



19.06.2014

DEKRA KÜNDIGT ANPASSUNG DER STUNDENSÄTZE AN

Die mittleren ortsüblichen Stundenverrechnungssätze für Karosserie, Lack und Mechanik werden im Spätsommer angepasst. Womit können die Werkstätten rechnen?

In diesem Jahr passt die DEKRA den mittleren ortsüblichen Stundenverrechnungssatz für Karosserie, Lack und Mechanik an. Das erklärte die Sachverständigenorganisation auf Anfrage von colornews.de. In der Erklärung heißt es: „Die mittleren ortsüblichen Stundenverrechnungssätze werden auch 2014 neu ermittelt. Geplant ist, dass im Lauf des dritten Quartals die neuen Sätze feststehen.“

Die Ergebnisse der Anpassung sind dann auf der DEKRA Website nachzulesen.

LETZTE ERHÖHUNG IM JAHR 2012 UM DURCHSCHNITTLICH 3,95 PROZENT

Die DEKRA Niederlassungen und Außenstellen erheben deutschlandweit für ihr jeweiliges Einzugsgebiet fortlaufend die Stundenverrechnungssätze ortsansässiger Werkstätten nach einem festgeschriebenen Erfassungskonzept. Dabei werden markengebundene und markenungebundene Fachwerkstätten nach den regionalen Marktgegebenheiten erfasst. „Auf dieser Datenbasis aufbauend wird der mittlere ortsübliche Stundenverrechnungssatz als arithmetisches Mittel gebildet“, lautet die Erklärung der DEKRA. „Die Ermittlung erfolgt dabei nach zweistelligen PLZ-Gebieten. Bei der Ermittlung werden alle angegebenen Werte auf volle 0,25 Euro gerundet und verstehen sich ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer. Die mittleren ortsüblichen Stundenverrechnungssätze für Lackierungskosten sind ohne Materialanteil angegeben.“ Im Jahr 2012 wurde der mittlere ortsübliche Stundenverrechnungssatz um 3,95 Prozent erhöht. Experten rechnen mit einer ähnlichen Anpassung in diesem Jahr.

Ingo Köcher